

## Antiquitäten.

Die Fortsetzung der Neurologien ist durch den Rücktritt meines Bearbeiters, der leider erst nachträglich zu der Annahme kam, dass sie die für diese Tätigkeit nötige Zeit neben ihren sonstigen Berufsgeschäften nicht aufbringen konnten, empfindlich aufgehalten worden, doch hoffe ich, dass durch die jetzt getroffene Regelung eine stetige Fortschritt der Arbeiten gewährleistet ist. Vor einem Jahr konnte ich schon berichten, dass H. Staatsarchivar Dr. Möllenberg Magdeburg übernommen hat. Seitdem hat er die Zeit benutzt, um sich eine Übersicht über das Material zu verschaffen; gelegentlich seiner Sommerreisen hat er die Neurologien von Naumburg eingesehen; demnächst gedenkt er im N. A. eine knappe Übersicht zu geben. Er geht jetzt an die Bearbeitung der eingeleiteten Stücke, und bedauert sehr, dass ihm die Hs. des ältesten Neurologs von Magdeburg, Band 1 Nr. 564 (1813), vorläufig nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Bögen Köln hat Hr. Dr. Hans Joester übernommen. Er ist mir vom Archivdirektor Dr. Jansen und Prof. Levison warm empfohlen worden und widmet sich dieser Tätigkeit für die Geschicke seiner Vaterstadt mit großer Begeisterung. Sie sind bisher natürlich in der Hauptsache informativem Charakter und beschränken sich zumeist auf das Kölner Domarchiv; probieren bearbeitet hat er die Neurologien der Weifen Frauen, von St. Aegidius, Aposteln und Dom.

Für Mainz war mir von Hrn. Tenzel